

weil die Zeit mir zu kurtz, pitt ich, der h welle ohnbeschwert ein gleiche congratulation gegen seinen h Söhnen in meinem Namen ver Richten.

Jch erfröwe mich noch weiters gegen dem h das seine h schwägeren als h [alt] schultheiss [von Bremgarten, Johann Balthasar **Honegger**] und h Melcher **Honegger** uff glyche wys remuneriert werden."

1)

2) s. Zurlaubiana AH 108/196

Original, mit Siegel - AH 125, 190-191 - Blatt 191^r leer

66

1653 April 24., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] PAUL CEBERG AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Ess wil seer erforderlich sein, dass man die anlassbriefen, so in bewüsstem schwirigen Lucernerischen underthanen geschefft [den Bauernkrieg gemeint] so wol Von den Herren [Schultheiss und Rat] der Statt [Luzern], alss geredter underthanen, den Herren Ehren Sätzen und Mediatoren [der VI kath. Orte - VII ausg. LU - einer davon war auch Beat II. Zurlauben selbst] ussgeben, alhie habe: Jst der Herr Von Meinen Gn. Herren [Landammann und Landrat von Schwyz] fr. ersucht, Wilen Er solliche hinder Jhme haben solle, dieselbige biss morgenss unnsere nacher Gersaw [an die Tagsatzung der V kath. Orte vom 25. April 1653]¹ reisenden HH. Ehrengesandten [Martin **Bellmont von Rickenbach**, Georg **Aufdermaur**, Konrad Heinrich **Abyberg** und Michael **Schorno**] dorthin zuekhommen Zlassen; dan seer vil daran gelegen sein wil. werden Ehrenbemelte Hrn. Mein Gn. Herren, ess umb den Herren Zebesulden nitt Underlassen ...

Post Scriptum. Auch hochgeehrter Herr, wie derselbige guet eracht, dass H: Veter Statthalter [Michael] Schorno, Zue Abwendung dess rits in die Vogtyen [Ennetgebirgs?], nacher Ury schriben solte; Wolle der Herr bericht sein, dass Mein Gnedig Herren ein sollichess von Oberkheit wegen dorthin Verricht, unnd dem botten, so dass schriben alher unnd nacher Ury Von Lucern dannen tragt, uffgeben".

125/66-67

"24ten Aprilen. empfangen Abendts umb 9 Uhren"

1) s. EA VI 1, 161 (Nr. 93). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 125, 192-192a - Blatt 192a^r leer

67

1638 März 5., Mellingen

A

BERICHT "WASS SICH VON DEM 19.T[EN] FEBRUARIJ BISS DEN 4.T[EN] MARTIJ ANNO 1638 ZWISCHEN DEN KAYSER[LICHEN - FERDINANDS III. -] BAYERISCHEN [- KURFÜRST MAXIMILIAN I. -] UND WYNMARISCHEN [- HERZOG BERNHARD VON SACHSEN-WEIMARS -] ARMA-D[EN] ZUOGETRAGEN"¹

"Nach dem Jm Januario Jüngsthin² die wynmarische Armada über Rheyn kommen, und darauff sich Waldtshuott [=Waldshut], Seckhingen [=Säckingen] und Lauffenburg [=Laufenburg] bemechtiget, auch Reyhnfelden [=Rheinfelden] Zuobelegern angefangen, hat mann darauff entzwischen die keyss: Regimenten, So in S[ch]waben, wirttemberg [=Württemberg] und Franckhen quartiert gewesen zuosamen gfüehrt, Wie dann Jhr Excell:^a General [Johann] ... [von] Werdt [=Werth] umb den 19. Februarij, umb Rothwyl [=Rottweil] General Rendevo[us] gehalten, darauf den 21.t[en] mit der armada So in Eylff Regimenten bstanden, auff Villingen geruckht und allda 2. tag Lang Jhrer Fürstl. gnad. dess hertzogen [Friedrich] von Savello [=Savelli, des kaiserlichen Feldmarschalls] erwartet, alss nuhn jr Fürstlich gnaden darauff Mitwochs fröh zuo Villingen angelant, haben Jhr Excel:^a Joann de Werth den Marsch alss bald auff Leffingen [=Löffingen] So ein [gräflich] Fürstenbergisches Stätlin, zuo genommen, alda gefrühstuckht, und nach solchem ferner auff Londorff [- richtig wohl Bonndorf gemeint, welches 1613 eine Herrschaft der Abtei St. Blasien wurde -]³ herren Prelaten von St. Bläsij [=St. Blasien, Abt Blasius II. Münzer] gehörig, zuogeruckht, von dannen donnerstags, Freytags, Sambstags und Sontags tag und nachts auff Reyhnfelden über berg und thaal zuogeeylet, alss sie nuhn Sontags den Letsten Febr: uhngefaher umb 10. uhr vormittags mit der Cavallerey bey Beyckhen [=Beuggen]⁴ Jm freyen feld anglangt, haben sich alss bald die Schwedischen auff einem seehr vortheylhafftigen berg auch praesentiert, auff welche zwar hr: Ge-